

Atm der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag den 6. März 1984, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bringt unbeständiges Wetter strichweise geringen Niederschlag, der im Raum Arlberg bereits 5 cm Schneezuwachs gebracht hat. Bei schwachem bis mäßigem Wind aus Sektor West bleibt es weiterhin kühl.

Die kaum verfestigte Schneedecke kann immer noch, besonders bei längerer Sonneneinstrahlung Selbstauslösung von Lawinen bringen. Aus nicht entladenen Lawenstrichen und unter steilen Wiesenhängen muß daher im Bereich der höher gelegenen Seitentäler und Bergstraßen an exponierten Stellen mit einer erheblichen Lawinengefahr gerechnet werden.

In den Tourengebieten ist nur sonnseitig eine langsame und noch ungenügende Setzung festzustellen. Die örtlich große Schneebrettgefahr wurde durch ausgedehnte Schneeferfrachtungen am Wochenanfang bewirkt, und wird in Schattenhängen durch den schwachen Schneedeckenaufbau verschärft. Alpin wenig erfahrene Schiläufer sollten Touren und Tiefschneefahrten derzeit noch auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband am Freitag, den 6. April, ca. 9.00 Uhr.